

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3590

des Abgeordneten Michael Jungclaus

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 5/9072

## ILA

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3590 vom 16.05.2014:

Auf den Internetseiten der ILA wird mit folgenden Worten für den Bereich Defense and Security geworben: „Mit vielfältigen Präsentationen am Boden und in der Luft zeigt das Segment Militärluftfahrt, Sicherheit und Verteidigung, dass es nicht nur ein wichtiger Markenkern der ILA ist, sondern auch wesentliche Technologien und Lösungen für die sicherheitspolitischen Herausforderungen von heute und morgen bietet. Die ILA Berlin Air Show gilt als eine der bedeutenden Wehrtechnik-Messen Europas. Zum Konzept der ILA gehört dabei die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Streitkräften und Herstellern“. Das Land Brandenburg fördert diese internationale Wehrtechnik-Messe, die auch zur Anbahnung von Exportgeschäften dient, mit gut 2 Mio. EUR.

Ich frage die Landesregierung:

1. Rüstungsunternehmen wie EADS, Diehl oder Rheinmetall erzielen regelmäßig Rekordgewinne. Wie begründet das Wirtschaftsministerium die Notwendigkeit zur Förderung einer Wehrtechnik-Messe für diese Unternehmen?
2. Der Landesvorstand DIE LINKE Brandenburg hat sich am 25.08.2012 klar und deutlich gegen den militärischen Teil der ILA ausgesprochen. Demnach wird die Rüstungsindustrie als „menschenverachtende sinnlose Ressourcenverschwendung“ angesehen. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass der Landeszuschuss nicht für eine menschenverachtende sinnlose Ressourcenverschwendung missbraucht wird?
3. Wird die Wehrtechnik-Messe ILA noch durch weitere Zuschüsse des Landes außer der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für die direkte Projektförderung, durch das Land Brandenburg gefördert?
4. Wie viele Aussteller haben sich in diesem Jahr insgesamt angemeldet und wie viele davon für das Segment „Defense and Security“?
5. Welchen Anteil haben die Fachveranstaltungen für hochrangige Militärdelegationen, Sicherheitsexperten und politische Entscheidungsträger am gesamten Veranstaltungsprogramm der Wehrtechnik-Messe?
6. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Wehrtechnik-Messe bei der Ansiedlung weiterer Rüstungsunternehmen in der Region bei?
7. Wie viele Ansiedlungsprojekte aus dem Rüstungsbereich wurden in den vergangenen 5 Jahren in Brandenburg umgesetzt?
8. Welchen Umfang hatten Rüstungsgeschäfte auf der letzten ILA und welchen Umfang davon hatten Exportgeschäfte?

Datum des Eingangs: 16.06.2014 / Ausgegeben: 23.06.2014

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

In der Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage ist es vermutlich versehentlich zu einer leichten sprachlichen Verfälschung bei der Wiedergabe des zitierten Textes der offiziellen ILA-Internetseiten gekommen. Das führt jedoch dazu, dass eine im Kontext der Anfrage wichtige Botschaft verloren geht. Korrekt zitiert müsste der zweite Satz der Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage wie folgt lauten: „Damit ist die ILA Berlin Air Show zugleich auch eine der bedeutenden Wehrtechnik-Messen Europas.“ Der Hinweis darauf, dass die ILA „...zugleich auch...“ eine bedeutende Wehrtechnik-Messe ist, deutet darauf hin, dass es sich nur um ein Segment dieser Veranstaltung handelt und dass es weitere wichtige Bestandteile der ILA gibt, wie zum Beispiel die zivile Luftfahrt, die Zulieferer-Messe, die zivile Raumfahrt oder auch das Thema Fachkräftesicherung mit dem CareerCenter.

Die in der Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage unterstellte Höhe der Förderung trifft ebenfalls so nicht zu. Die Fördersumme des Landes Brandenburg beträgt insgesamt knapp 1,9 Mio. EUR.

Frage 1:

Rüstungsunternehmen wie EADS, Diehl oder Rheinmetall erzielen regelmäßig Rekordgewinne. Wie begründet das Wirtschaftsministerium die Notwendigkeit zur Förderung einer Wehrtechnik-Messe für diese Unternehmen?

Frage 2:

Der Landesvorstand DIE LINKE Brandenburg hat sich am 25.08.2012 klar und deutlich gegen den militärischen Teil der ILA ausgesprochen. Demnach wird die Rüstungsindustrie als „menschenverachtende sinnlose Ressourcenverschwendung“ angesehen. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass der Landeszuschuss nicht für eine menschenverachtende sinnlose Ressourcenverschwendung missbraucht wird?

Frage 3:

Wird die Wehrtechnik-Messe ILA noch durch weitere Zuschüsse des Landes außer der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für die direkte Projektförderung durch das Land Brandenburg gefördert?

Zu den Fragen 1 bis 3:

Das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten fördert die Vorbereitung und Durchführung der ILA als Ganzes. Die für die Veranstaltung 2014 gewährte Förderung in Höhe von insgesamt 1.896.200,00 EUR bezieht sich nicht auf einzelne Unternehmen oder Segmente der ILA, wie zum Beispiel „Defense and Security“. Der Anteil der Wehrtechnik an der ILA beträgt rund ein Drittel und spiegelt damit das generelle Verhältnis von militärischem und zivilem Bereich innerhalb der Aerospace-Industrie wider. Im Übrigen ist es angesichts der Tatsache, dass sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragsbestand ein deutliches Übergewicht der zivilen Sparte zu verzeichnen ist zumindest fraglich, ob die ehemalige EADS – heute Airbus Group – als Rüstungsunternehmen zu bezeichnen ist.

Frage 4:

Wie viele Aussteller haben sich in diesem Jahr insgesamt angemeldet und wie viele davon für das Segment „Defense and Security“?

Zu Frage 4:

Das Ausstellerverzeichnis ist auf der Homepage der ILA unter [www.ila-berlin.de](http://www.ila-berlin.de) zu sehen.

Frage 5:

Welchen Anteil haben die Fachveranstaltungen für hochrangige Militärdelegationen, Sicherheitsexperten und politische Entscheidungsträger am gesamten Veranstaltungsprogramm der Wehrtechnik-Messe?

Zu Frage 5:

Das Konferenzprogramm ist auf der Homepage der ILA unter [www.ila-berlin.de](http://www.ila-berlin.de) zu sehen.

Frage 6:

Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Wehrtechnik-Messe bei der Ansiedlung weiterer Rüstungsunternehmen in der Region bei?

Zu Frage 6:

Die Landesregierung misst der ILA als Ganzem eine besondere Bedeutung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Hauptstadtregion zu.

Frage 7:

Wie viele Ansiedlungsprojekte aus dem Rüstungsbereich wurden in den vergangenen 5 Jahren in Brandenburg umgesetzt?

Zu Frage 7:

Als Rüstungsunternehmen werden üblicherweise Unternehmen bezeichnet, die überwiegend für die Rüstung produzieren. Diese Definition unterstellt, wurden in den vergangenen 5 Jahren keine Ansiedlungsprojekte aus dem Rüstungsbereich realisiert.

Frage 8:

Welchen Umfang hatten Rüstungsgeschäfte auf der letzten ILA und welchen Umfang davon hatten Exportgeschäfte?

Zu Frage 8:

Weder die Aussteller, noch die Besucher der ILA sind verpflichtet, der Landesregierung ihre geschäftlichen Aktivitäten, einschließlich der Geschäftsabschlüsse zu melden. Aus diesem Grunde kann die Landesregierung die Frage nicht beantworten.